

Deloitte.



Deloitte CFO Survey Herbst 2022
Ergebnisse für Österreich

Geschäftsumfeld



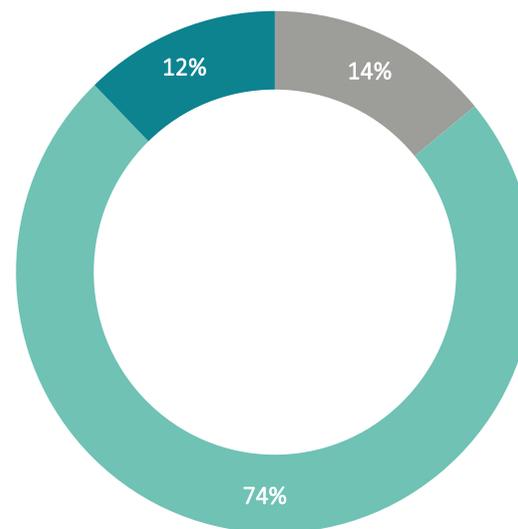
Investitionsklima

„Wie wird sich das Investitionsklima in Österreich in den nächsten 12 Monaten entwickeln?“



Die Stimmung unter den österreichischen Finanzvorständen ist weiterhin getrübt. Im Vergleich zum Frühling blicken sie noch pessimistischer in die Zukunft: Mittlerweile gehen ganze 86% der Befragten von einer weiteren Verschlechterung des Investitionsklimas aus.

Investitionsklima



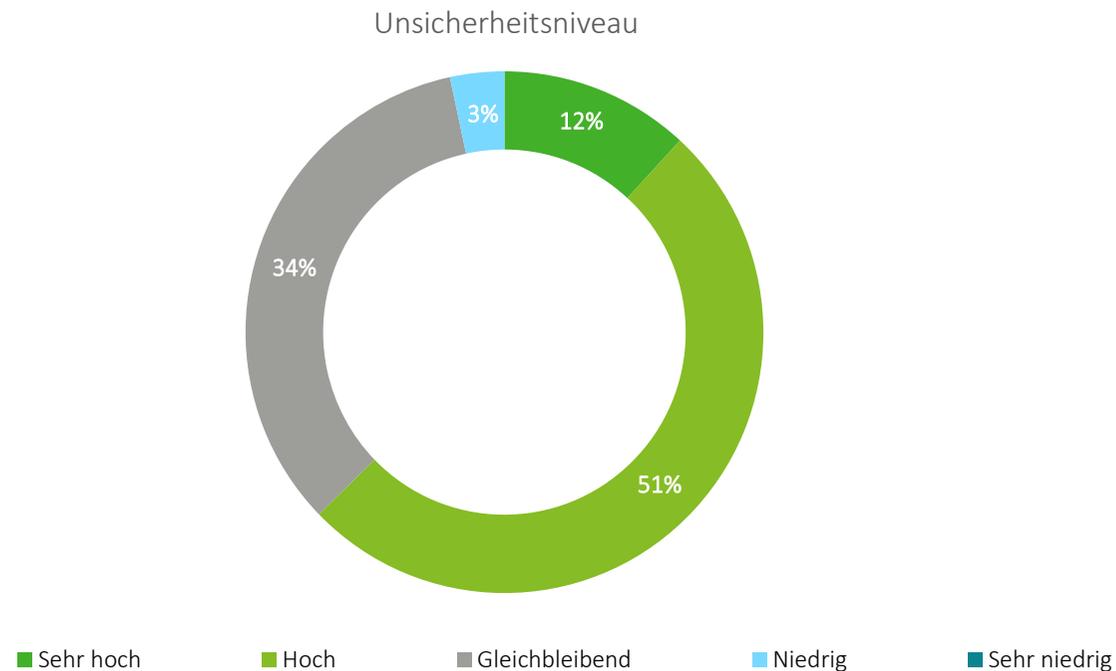
■ Stark verbessern ■ Eher verbessern ■ Gleichbleibend ■ Eher verschlechtern ■ Stark verschlechtern

Unsicherheitsniveau

„Wie hoch schätzen Sie die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit ein, mit der Ihr Unternehmen aktuell konfrontiert ist?“



Geopolitische Instabilitäten, eine nicht vorhersehbare Entwicklung der weltwirtschaftlichen Lage und die daraus resultierende mangelnde Planbarkeit – das schlägt sich auch in den Umfrageergebnissen nieder. Fast zwei Drittel der befragten CFOs spüren eine hohe Unsicherheit.

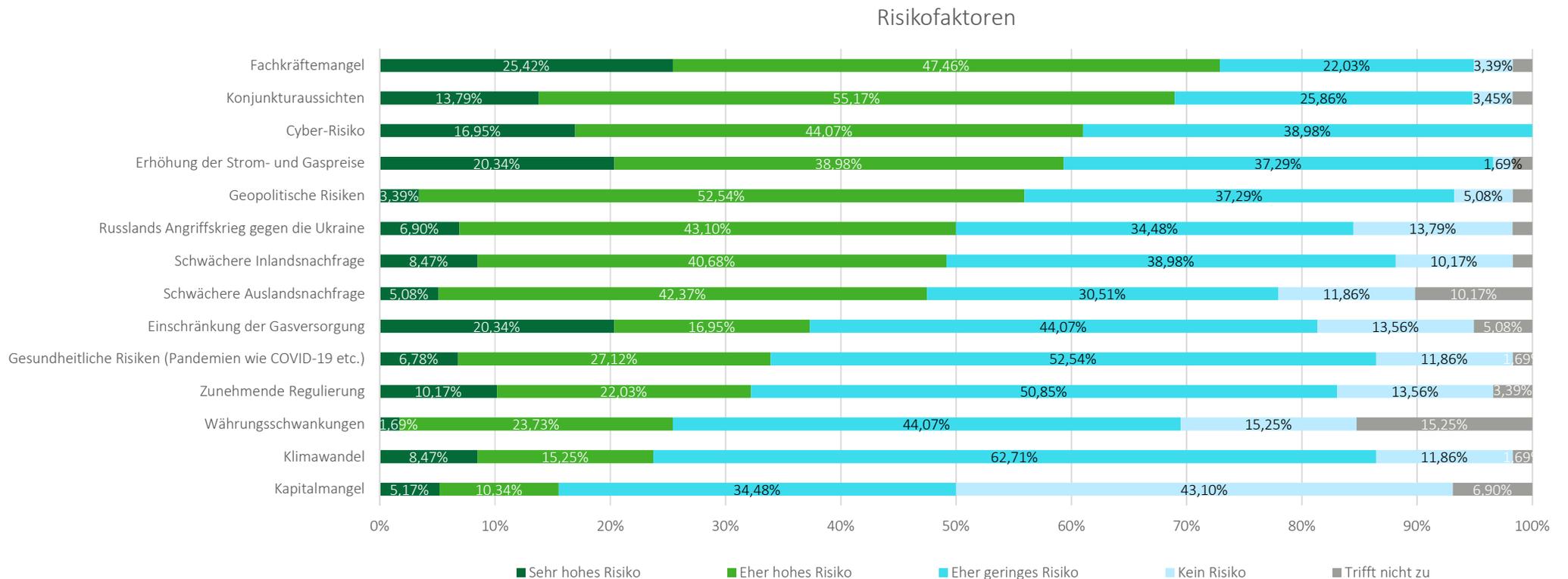


Risikofaktoren

„Wie hoch ist das Risikopotenzial der folgenden Faktoren für Ihr Unternehmen in den nächsten 12 Monaten?“



Neben dem anhaltenden Fachkräftemangel beschäftigt die CFOs vor allem die ungewisse Entwicklung der Weltwirtschaft: Unklare Konjunkturaussichten, in die Höhe schnellende Strom- und Gaspreise, eine eingeschränkte Gasversorgung und geopolitische Risiken bereiten ihnen aktuell Kopfzerbrechen. Doch auch Cyber-Risiken stehen weit oben auf der Liste.



Erwartungen bei Unternehmens- kennzahlen

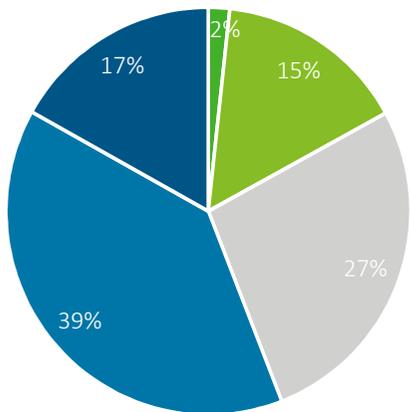


Geschäftsaussichten

„Wie beurteilen Sie die finanziellen Erfolgsaussichten Ihres Unternehmens im Vergleich zu den Aussichten vor 3 Monaten?“

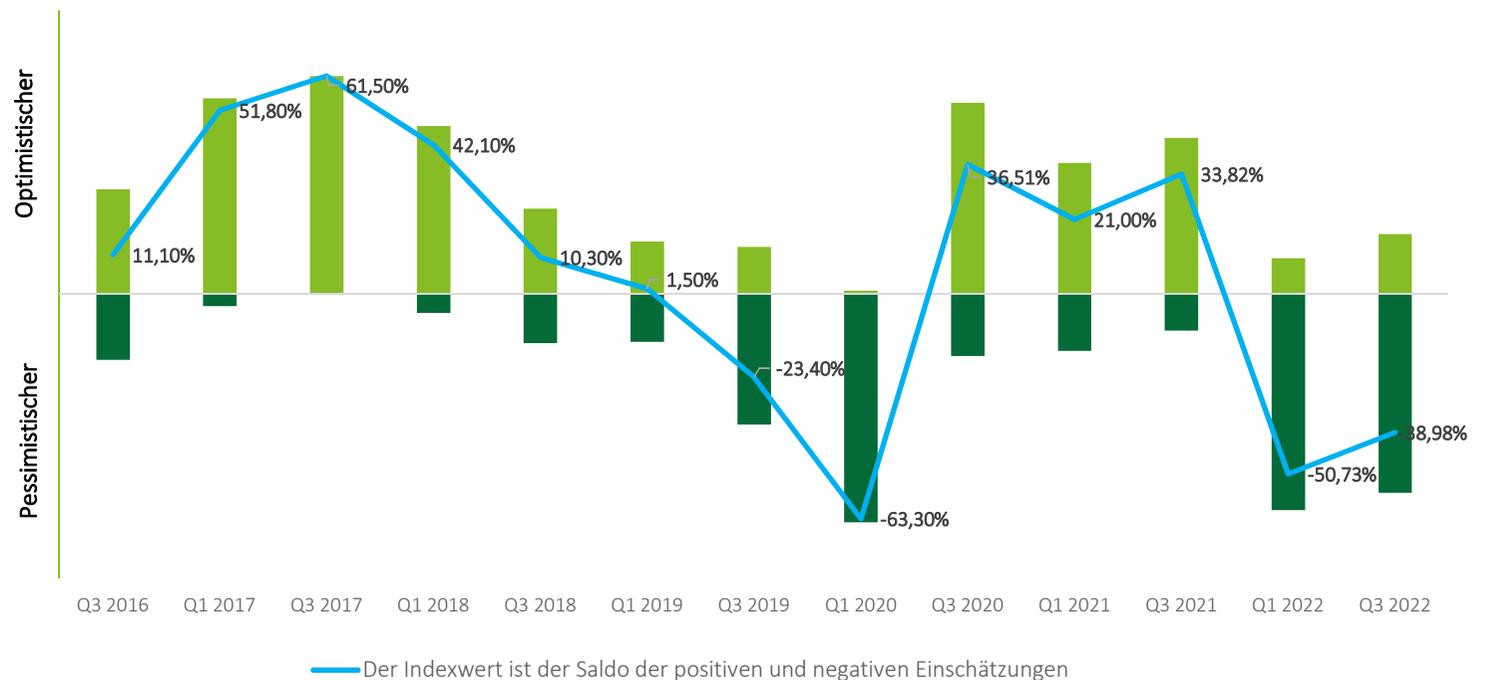


Die Geschäftsaussichten sind laut Umfrage überwiegend negativ. Zwar gibt es eine leichte Steigerung des Indexwerts, allerdings zeigt sich eine große Mehrheit der Befragten hinsichtlich der finanziellen Erfolgsaussichten ihres Unternehmens noch immer pessimistisch.



- Deutlich optimistischer
- Etwas optimistischer
- Gleichbleibend
- Etwas pessimistischer
- Deutlich pessimistischer

Finanzielle Erfolgsaussichten (Indexwert)

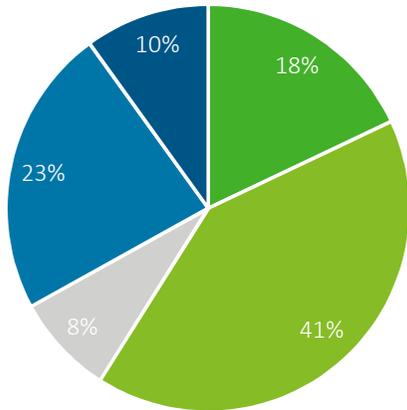


Umsatzentwicklung

„Wie schätzen Sie die Entwicklung des Umsatzes in Ihrem Unternehmen in den nächsten 12 Monaten ein?“

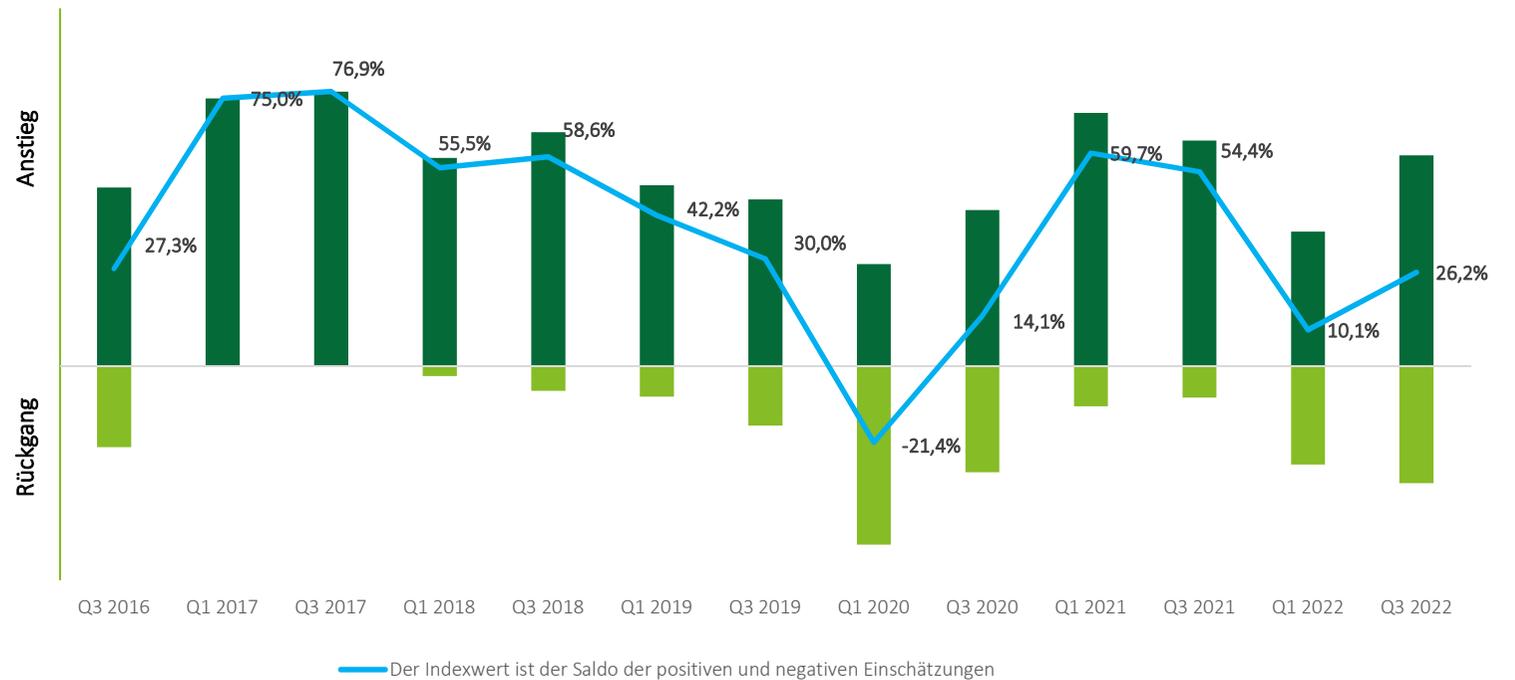


Zumindest was die Entwicklung des Umsatzes anbelangt, ist die Einschätzung etwas besser: Fast ein Fünftel der Befragten geht von einem starken Anstieg der Umsätze aus, 41% rechnen immerhin mit einem leichten Plus. Ein Drittel der CFOs sieht jedoch im nächsten Jahr einen Umsatzrückgang auf sich zukommen.



- Wesentlicher Anstieg
- Leichter Anstieg
- Gleichbleibend
- Leichter Rückgang
- Wesentlicher Rückgang

Umsatzentwicklung (Indexwert)

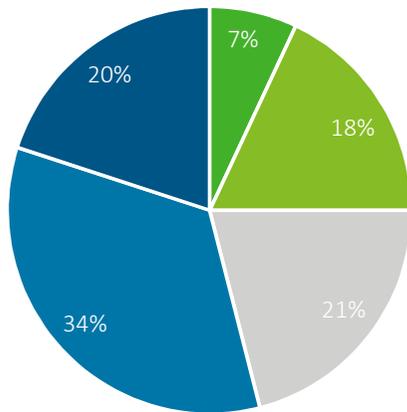


Brutto-Umsatzrendite

„Wie schätzen Sie die Entwicklung der Brutto-Umsatzrendite in Ihrem Unternehmen in den nächsten 12 Monaten ein?“

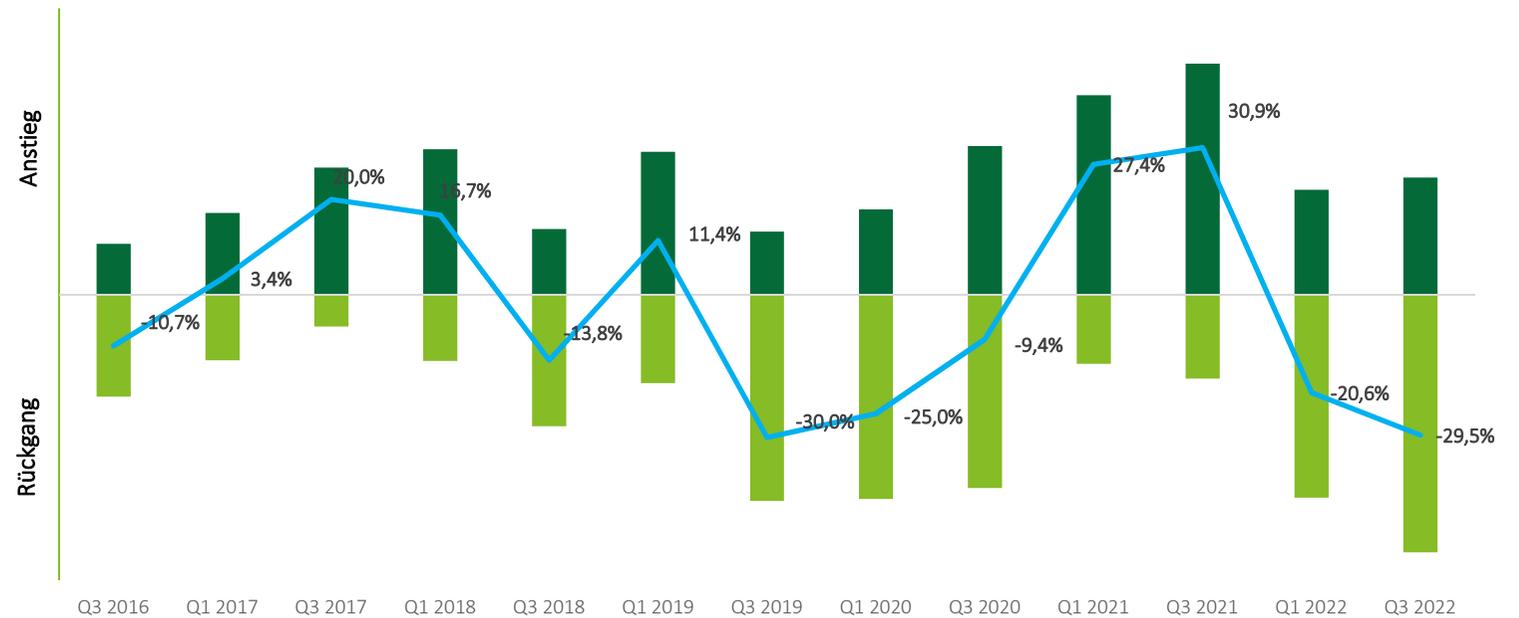


Mehr als die Hälfte der befragten CFOs geht davon aus, dass die Brutto-Umsatzrendite ihres Unternehmens rückläufig ist. Ein Fünftel der Befragten erwartet sogar einen starken Rückgang in den nächsten 12 Monaten.



- Wesentlicher Anstieg
- Leichter Anstieg
- Gleichbleibend
- Leichter Rückgang
- Wesentlicher Rückgang

Brutto-Umsatzrendite (Indexwert)



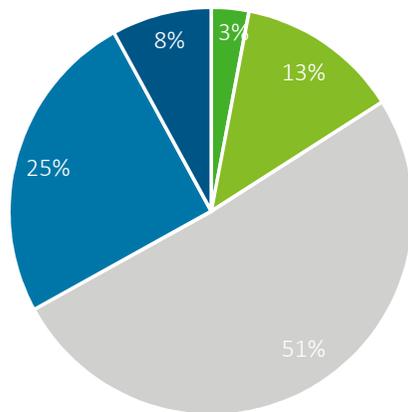
Der Indexwert ist der Saldo der positiven und negativen Einschätzungen

Investitionsaufwand (CAPEX)

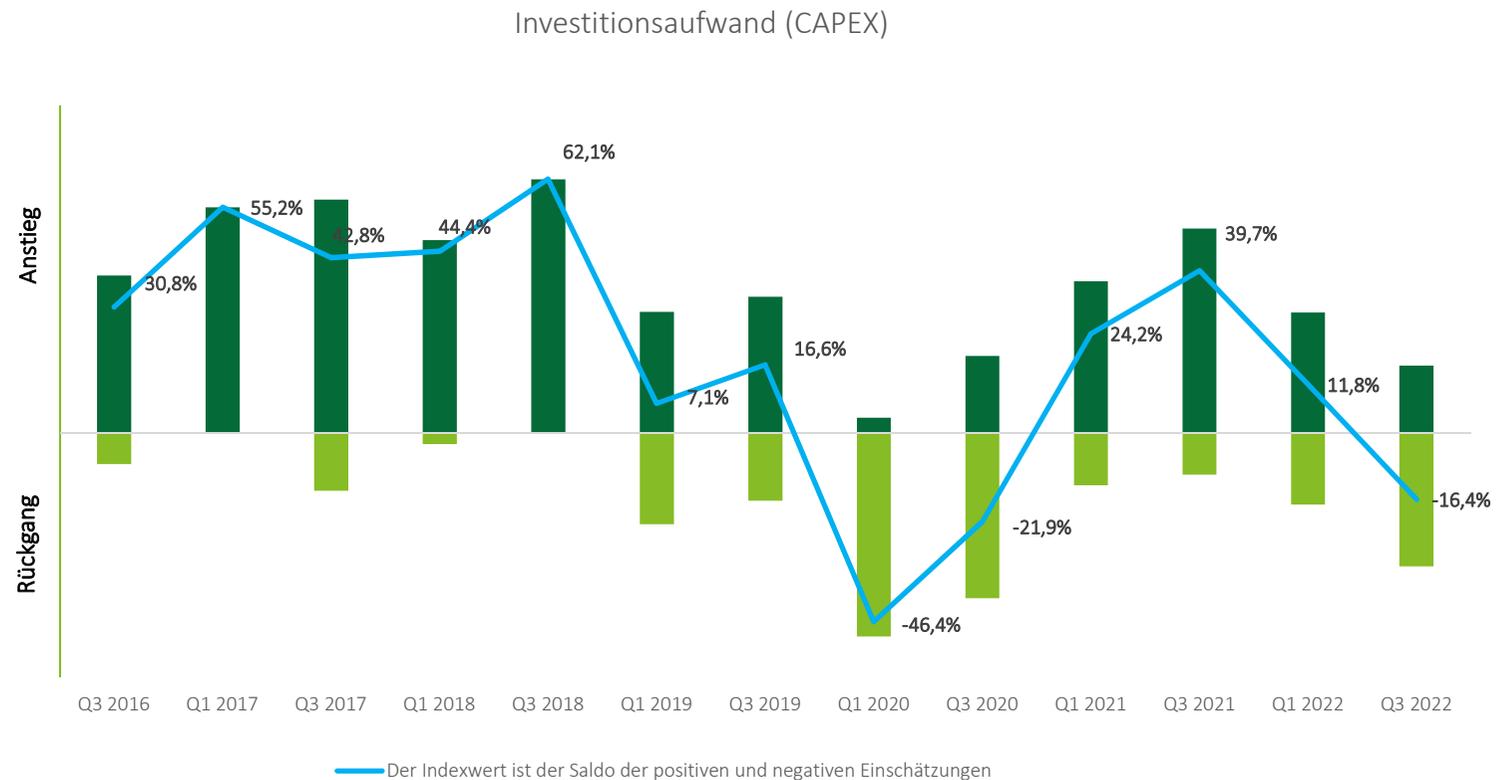
„Wie schätzen Sie die Entwicklung des Investitionsaufwandes in Ihrem Unternehmen in den nächsten 12 Monaten ein?“



Investitionen werden tendenziell eher zurückgefahren als ausgebaut: Gut die Hälfte der Befragten schätzt, dass der Investitionsaufwand in den kommenden Monaten in etwa gleichbleibt, ein Drittel geht von einem Rückgang aus.



- Wesentlicher Anstieg
- Leichter Anstieg
- Gleichbleibend
- Leichter Rückgang
- Wesentlicher Rückgang

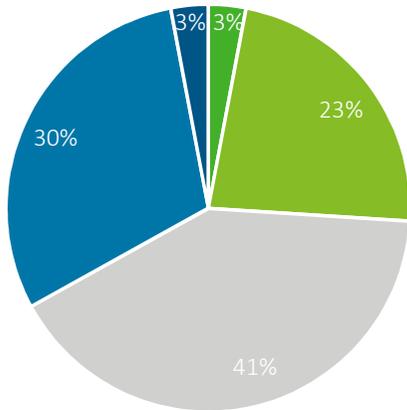


Anzahl MitarbeiterInnen

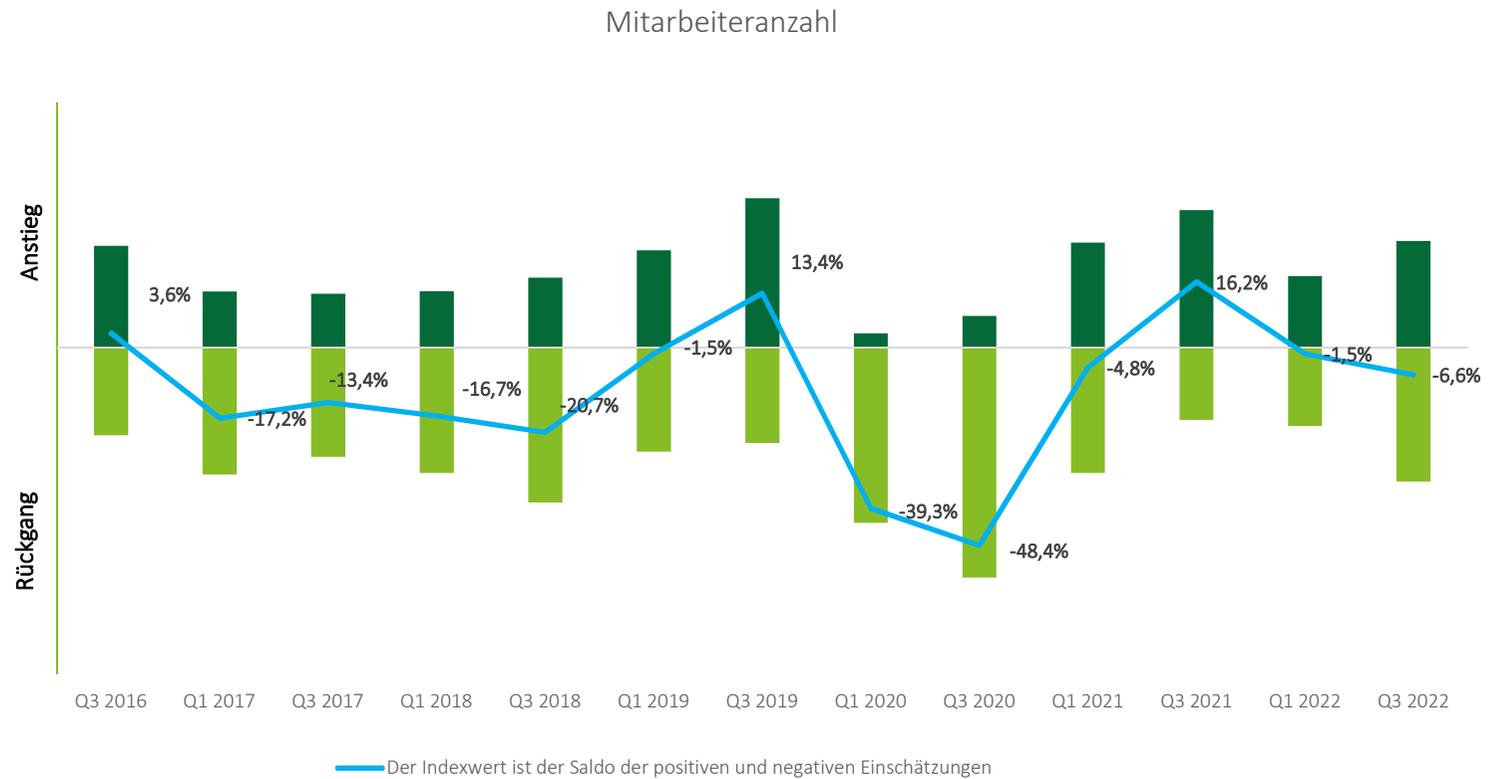
„Wie schätzen Sie die Entwicklung der Mitarbeiter:innenanzahl in Ihrem Unternehmen in den nächsten 12 Monaten ein?“



Im Bezug auf die Entwicklung der Anzahl ihrer Mitarbeiter:innen gehen die Meinungen der CFOs auseinander: 33% der befragten Führungskräfte glauben, dass die Zahl zurückgehen wird, wohingegen 26% von einem Anstieg der Belegschaft ausgehen.



- Wesentlicher Anstieg
- Leichter Anstieg
- Gleichbleibend
- Leichter Rückgang
- Wesentlicher Rückgang



Inflation

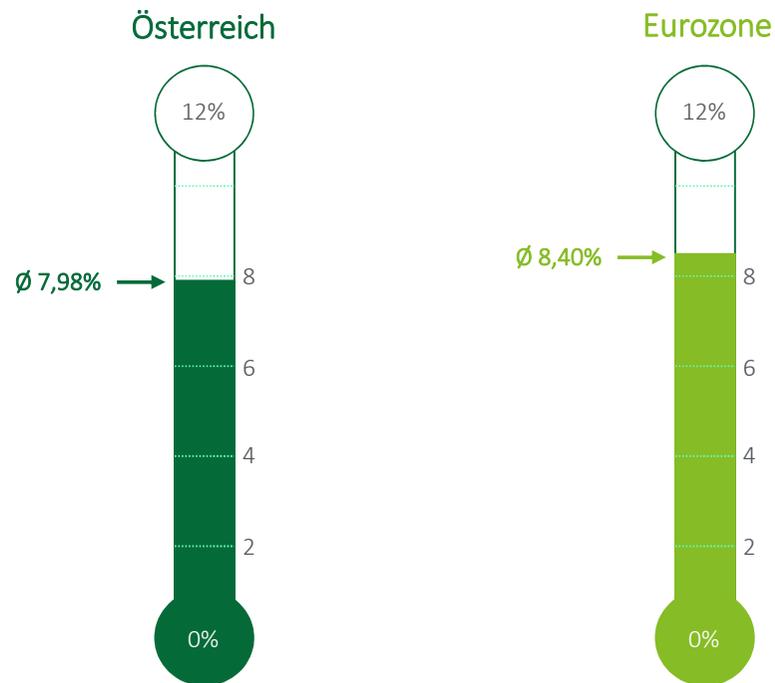


Inflation

„Wie hoch schätzen Sie die Inflationsrate (Verbraucherpreisindex) in den nächsten 12 Monaten ein?“



Die Inflation steigt weiter: Im Vergleich zur letzten Erhebung gingen die Werte erneut steil nach oben. Auch die Zukunftsaussichten sind negativ. In Österreich wird die Inflationsrate von den CFOs im nächsten Jahr auf rund 8% geschätzt, für die Eurozone werden 8,4% erwartet.



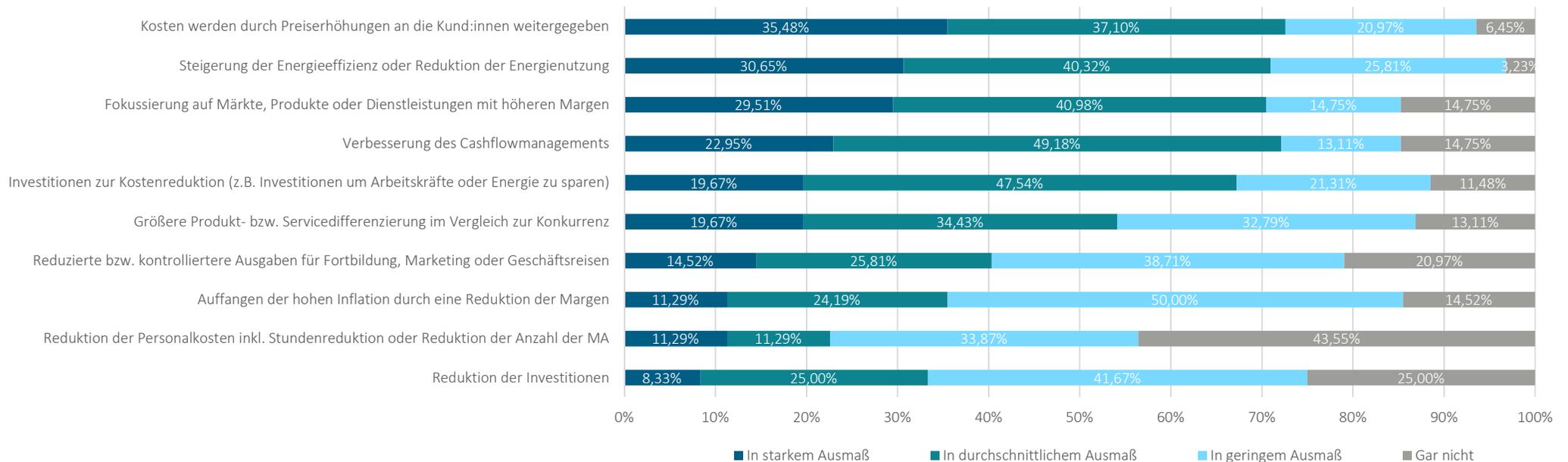
Inflation

„In welchem Ausmaß verfolgt Ihr Unternehmen die folgenden Strategien, um die Auswirkungen der Inflation einzudämmen?“



Die Weitergabe der gestiegenen Kosten an die Endverbraucher:innen ist unter den Befragten die gängigste Strategie, um die Auswirkungen der Inflation für das eigene Unternehmen einzudämmen. An zweiter Stelle wird die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Reduktion des Energieverbrauchs genannt, gefolgt von der Fokussierung auf Märkte, Produkte und Dienstleistungen mit höheren Margen.

Eindämmung der Inflation



Unternehmens- strategien

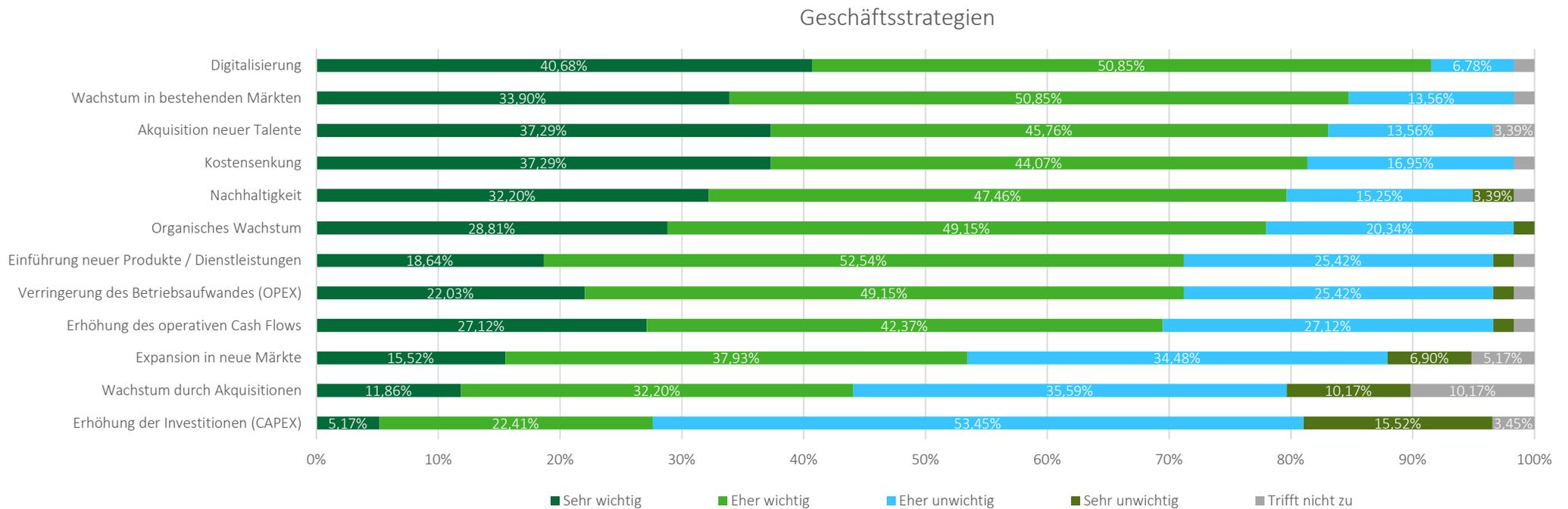


Unternehmensstrategien

„Bitte bewerten Sie in welchem Ausmaß die folgenden Geschäftsstrategien für Ihr Unternehmen in den nächsten 12 Monaten von Bedeutung sein werden.“



Digitalisierung, die Akquisition neuer Talente und das Senken von Kosten haben strategische Priorität. Auch das Thema Nachhaltigkeit ist mittlerweile ein wichtiger Teil der Unternehmensstrategie. An Expansion und Investitionen denken aktuell die wenigsten.



Sample

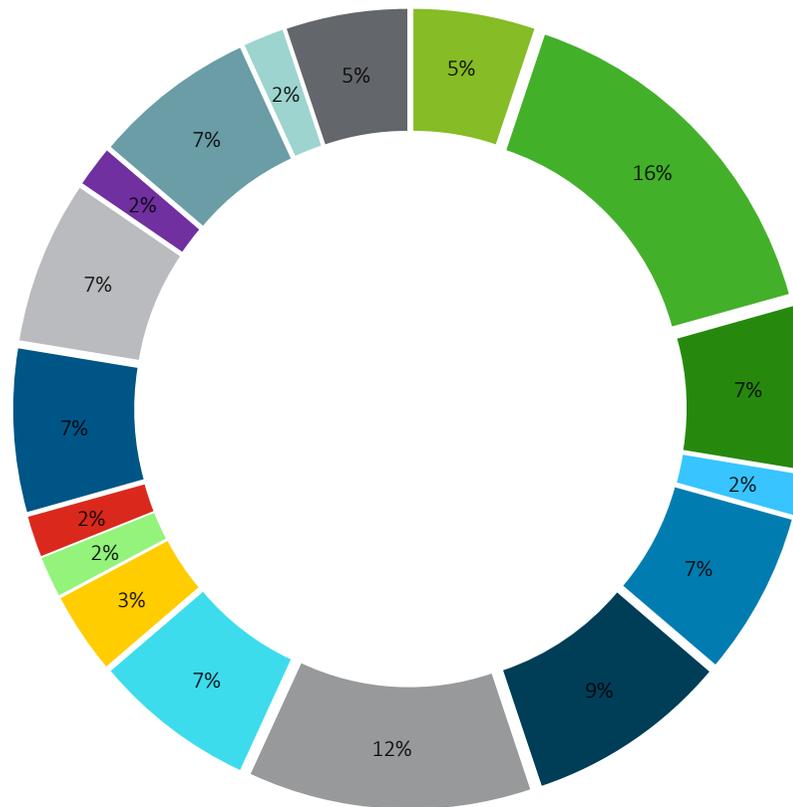


Sample Österreich

Anzahl Teilnehmer:innen & Branche

58

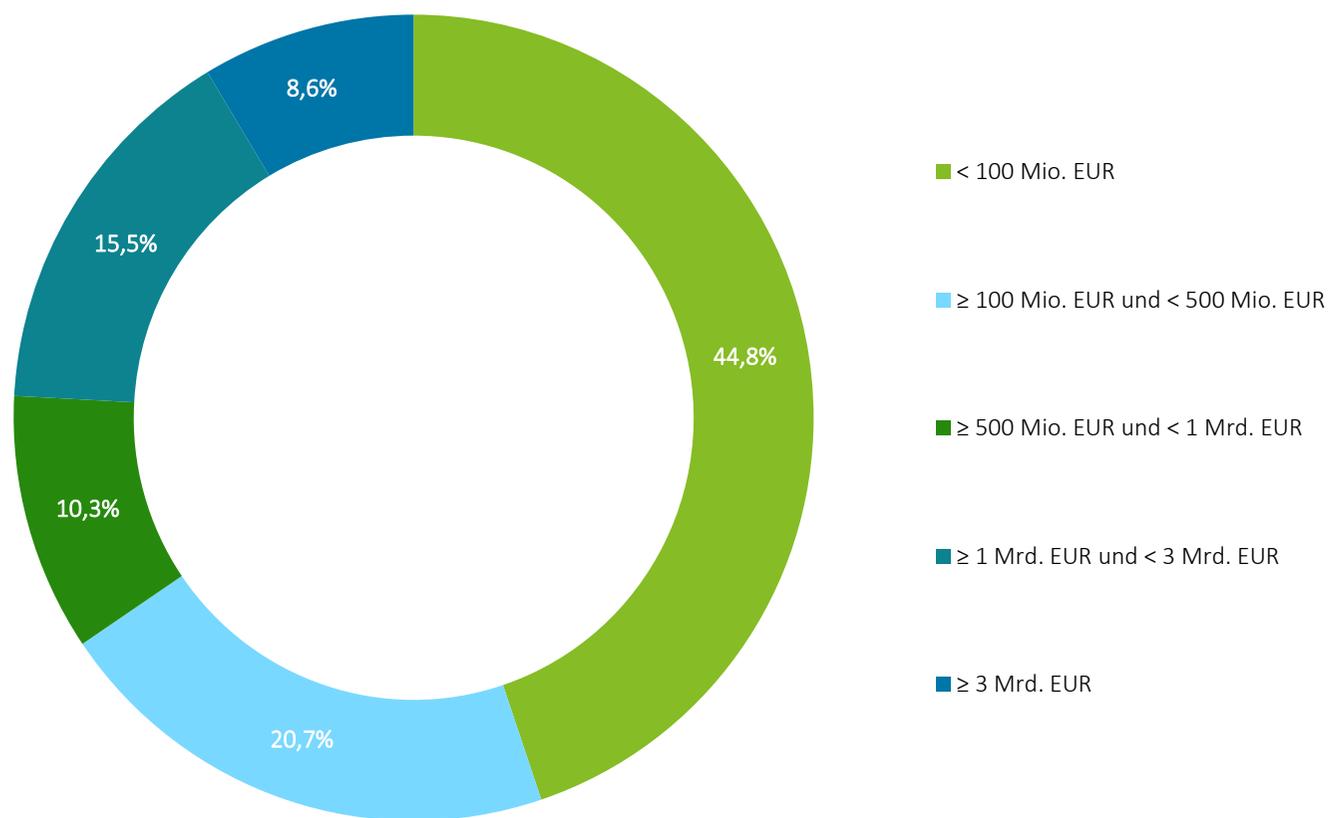
Finanzvorstände



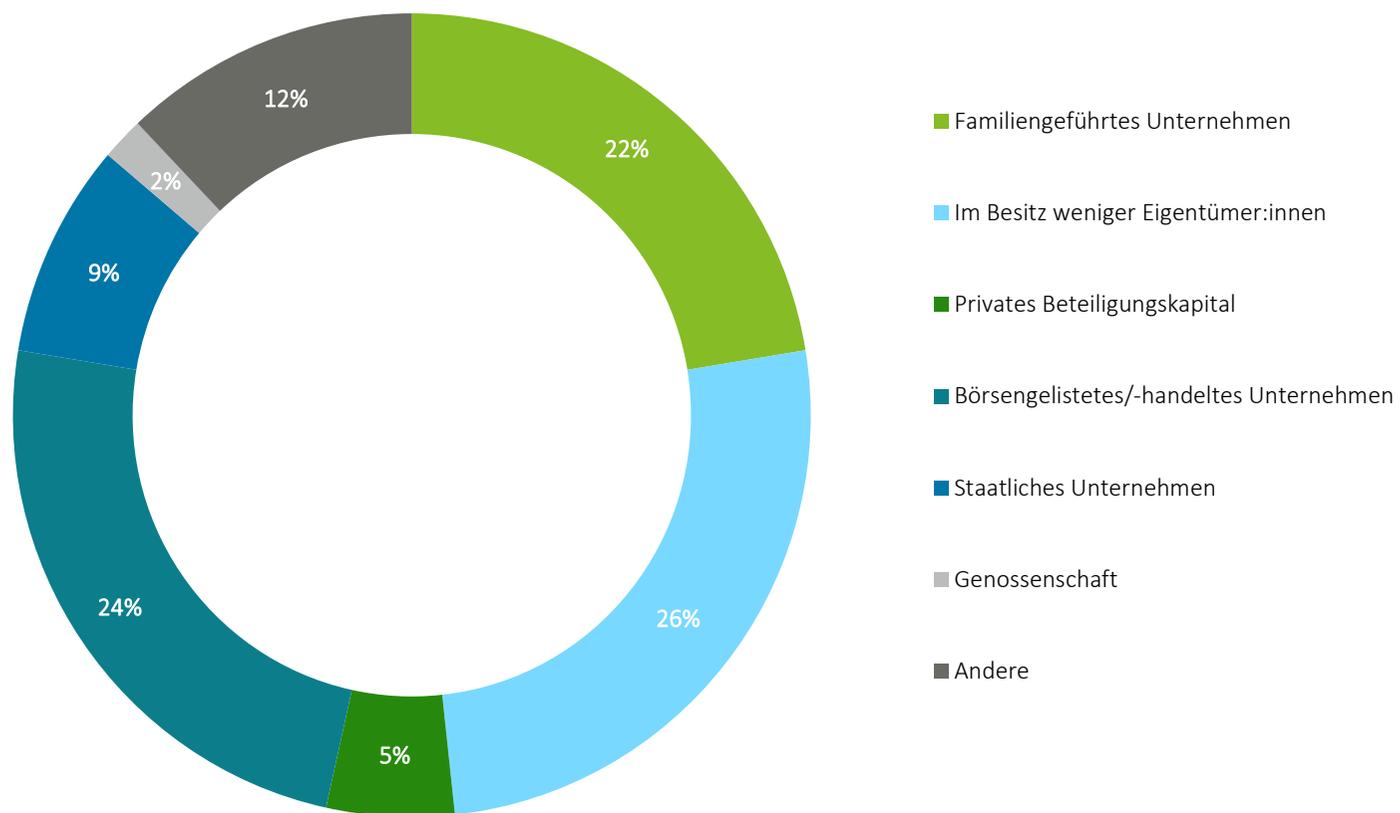
- Automobilindustrie
- Banken, Versicherungen und andere Finanzdienstleister
- Bauwirtschaft und Anlagenbau
- Biowissenschaften (Life Sciences)
- Business und Professional Services
- Energie-, Versorgungsunternehmen und Bergbau
- Fertigungs- und Produktionsindustrie
- Handel
- Konsumgüterindustrie
- Luft-, Raumfahrt- und Rüstungsindustrie
- Öffentlicher Sektor (öffentliche Versorgungswirtschaft)
- Papier- und Verpackungsindustrie
- Pharma- und Gesundheitswirtschaft, Chemie
- Technologie, Medien und Telekommunikation
- Tourismus
- Transportwirtschaft
- Kunst & Kultur, Unterhaltungsindustrie
- Andere

Sample Österreich

Unternehmensgröße laut Umsatz

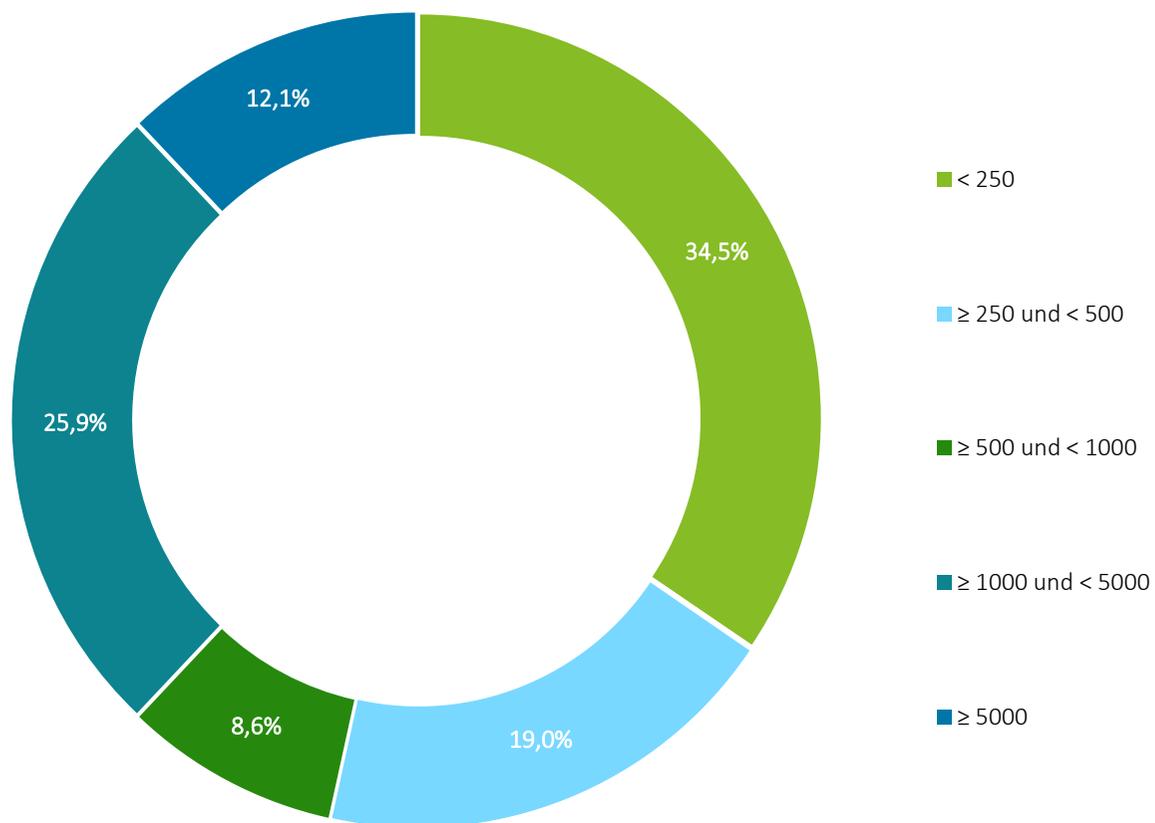


Sample Österreich Eigentumsverhältnisse



Sample Österreich

Anzahl der Mitarbeiter:innen



Kontakt



Mag. Gerhard Marterbauer

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Partner bei Deloitte
Leader Energy, Resources & Industrials Deloitte Österreich,
Vorsitzender des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision,
stv. Vorsitzender der Arbeitsgruppe Nichtfinanzielle Berichterstattung,
ASRA Jury-Mitglied, Mitglied des Vorstandes des CFO Club Austria

+43 (1) 537 00-4600
gmarterbauer@deloitte.at



Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte Legal bezieht sich auf die ständige Kooperation mit Jank Weiler Operenyi, der österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen Deloitte Legal-Netzwerk.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory sowie Risk Advisory. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. "Making an impact that matters" – mehr als 345.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.

© 2022. Für weitere Informationen kontaktieren Sie Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH. Gesellschaftssitz Wien | Handelsgericht Wien | FN 44840 t